

## Presse Information

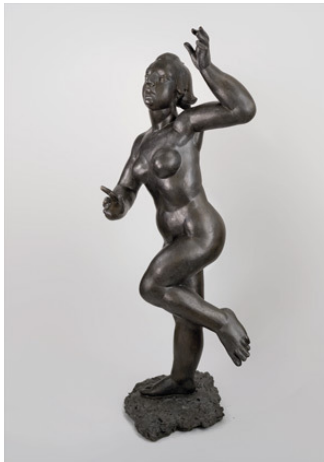
### Ausstellungen Giovanni Rindler und Brigitte Trieb

19. Mai bis 9. Juli 2016

## Form

Giovanni Rindler

Skulpturen



Giovanni Rindler, *Dora*, 2015  
Bronze 1/3, 160 x 50 x 50 cm  
© Giovanni Rindler

### Giovanni Rindler

1958 geboren in Bruneck, Südtirol

1974-79 Holzbildhauerlehre und Gesellenzeit in Südtirol

1979-81 Meisterschule für Bildhauerei in Graz (Josef Pillhofer)

1982-86 Akademie der bildenden Künste (Joannis Avramidis) - Diplom

seit 1986 freischaffend in Wien

### Preise

1985 Theodor-Körner-Preis

1986 Meisterschulpreis

1992 Sonderpreis Brunnenwettbewerb, Krems

1993 Ausführung des Denkmals 700 Jahre St. Vigil

Die Steine und Bronzen von **Giovanni Rindler** zeigen die Suche nach Balance, die Figuren drehen sich um Horizontale und Vertikale. Sie bieten verschiedenste, immer neu zu entdeckende Ansichtsseiten. Der Künstler gestaltet Schönheit, ohne jedoch die fundierte und bodenständige Grundausbildung und Technik in der Tradition der Grödner Bildhauer zu verleugnen.

Giovanni Rindler ist unabhängig, er sucht nicht etwas „Neues“, er setzt auf das Statische, dem er eine Schwerelosigkeit entgegensetzt, sodass seine Arbeiten zwischen Bewegung und selbstgenügsamer, abgeschlossener Realität zu schweben scheinen. Die Reliefs und Skulpturen vermitteln ein Gefühl der Harmonie.

So findet sich in seinen Arbeiten einerseits die konzeptionelle Strenge der Avramidis-Schule in der Verortung von senkrechter und waagrechter Achse als auch Eindrücke seiner Zeit bei Josef Pillhofer,

der dem Künstler "die Augen aufgemacht" hat mit dem Ergebnis, dass dem rein Statuarischen nun eine Schwerelosigkeit gegenübersteht, die das formal eigenständige im Werk Rindlers kennzeichnet.

In der Ausstellungsreihe KUNST IM KABINETT zeigen wir

## und Farbe

Brigitte Trieb

Malerei



Brigitte Trieb, *November*, 2014  
Öl auf Leinen, 90 x 70 cm  
© Brigitte Trieb

### Brigitte Trieb

1965 geboren in Weiz, Steiermark

Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Graz

Studium der Bildhauerei an der Hochschule für künstlerische Gestaltung in Linz und an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Diplom 1990

Lebt und arbeitet in Wien und Südtirol

### Preise

1987 Anerkennungspreis des Aquarellwettbewerbes *Sinaide Ghi*, Rom

1988 Theodor Körner Preis

Immer wiederkehrendes Motiv der kräftigen Ölbilder von **Brigitte Trieb** ist die Frau, die entweder auf Reisen oder in Innenräumen dargestellt wird.

Die dargestellten Frauen entspringen der Erinnerung von Brigitte Trieb, der Erinnerung an Situationen, Plätze, Begegnungen, Landschaften. Die Stücke dieser Erinnerungen werden zu neuen Situationen zusammengestellt, nur wenige Bilder erzählen tatsächliche Begebenheiten.

Sie malt das, was sie interessiert.

Auf den ersten Blick erscheint dem Betrachter eine ruhige, friedliche Atmosphäre. Je länger man sich aber auf ein Bild einlässt, desto mehr schleicht sich in die idyllische Stimmung eine ungewisse Spannung ein, die Augen der Dargestellten blicken ins Leere, sie scheinen von einer geheimnisvollen Einsamkeit umgeben zu sein, ihre Haltung, vor allem die der Hände, wirkt gekünstelt.

Die besondere Stimmung in Brigitte Trieb's Bildern, die Emotionen, die sie hervorrufen, ist dem Einsatz der kräftigen Farben zuzuschreiben, auch wenn sich in den neueren Arbeiten ein leichter Schleier über die sonst starke Abgrenzung der Figuren und Gegenstände legt.

Neben den Frauen sind Gegenstände, Tiere oder Pflanzen abgebildet, die in der Kunstgeschichte mit verschiedenen Bedeutungen aufgeladen sind, die Künstlerin überlässt es dem Betrachter, dieser Symbolik nachzugehen. Brigitte Trieb gibt keine Antwort. In ihren Arbeiten blitzt jedoch eine leise Ironie auf, eine besondere Form des Humors, der uns zeigt, dass sie nicht alles ernst nimmt und sich und uns zu Komplizinnen der Frauen macht.

Ergänzt wird die Ausstellung der Künstlerin durch Zeichnungen, die in Trieb's Arbeiten eine wichtige Rolle spielen.

**Vernissage:** Mittwoch, 18.5.2016, 19.00 bis 21.00 Uhr

Zu den Ausstellungen spricht Silvie Aigner

**Ort:** Grünangergasse 8, 1010 Wien

**Öffnungszeiten:** Di-Fr von 12.00 bis 18.00 Uhr, Sa von 11.00 bis 15.00 Uhr

**Dauer der Ausstellungen:** 19.5. bis 9.7.2016

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ersuchen herzlich um Ankündigung/Berichterstattung!

Informationen: Roswitha Straihammer, [straihammer@galerie-sunds.at](mailto:straihammer@galerie-sunds.at)

**Pressefotos:** [www.galerie-sunds.at/](http://www.galerie-sunds.at/) zur freien Verwendung ausschließlich im direkten Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellungen